caritas in NRW

Diözesan-Caritasverbände Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn

Hauptsache Arbeit oder was?

Prekäre Beschäftigung in NRW

Fachtagung
21. September 2021 in Essen

Not sehen und handeln.
Caritas

Tagungsort
Hotel Franz
Steeler Straße 261, 45138 Essen
Telefon: (0 52 51) 209-346, Web: www.hotel-franz.de

Zielgruppen
Mitarbeitende caritativer Einrichtungen und Dienste sowie weitere fachlich Interessierte aus Jobcentern, Kommunen, Wohlfahrtspflege und Kirche

Organisation
Fachgruppe Integration durch Arbeit – Caritas NRW:
Roman Schlag, Angelika Wagner, Andrea Raab, Helmut Flötotto, Giulia Maira (Sprecherin)

Moderation
Roman Schlag

Tagungsbeitrag
40 Euro (per Rechnung)

Anmeldung
bis zum 10.09.2021 beim
Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.
Daniel Kootz
Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn
Telefon: (0 52 51) 209-346
Telefax: (0 52 51) 209-202
E-Mail: d.kootz@caritas-paderborn.de

Ihre Anmeldung wird von uns schriftlich bestätigt!

Caritas
in NRW
Diözesan-Caritasverbände Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn

Impressum:
Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.
Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn
Telefon: (0 52 51) 209-0
E-Mail: info@caritas-paderborn.de

Foto: Gerhard G. | pixabay.com

Prekäre Beschäftigung in NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

2018 veröffentlichte die Hans-Böckler-Stiftung Studienergebnisse eines Forscherteams des Wissenschaftszentrums Berlin und der Universität Nürnberg-Erlangen. Sie kamen zu dem Ergebnis, dass in Deutschland jede bzw. jeder achte zu den prekär Beschäftigten gehört. Wenig später, im Sommer 2020, wurde die breite Öffentlichkeit aufgerüttelt von Schlagzeilen über Masseninfektionen mit dem Corona Virus in Betrieben der Fleischindustrie und auf Erdbeer- und Spargelhöfen.

Caritative Träger waren gefordert und haben sich eingebracht, um den betroffenen Menschen in ihrer unmittelbaren Not zur Seite zu stehen und regional wie auch überregional auf die Missstände aufmerksam zu machen. Im Herbst legte die Bundesregierung einen Gesetzentwurf zum Verbot von Werkverträgen in Schlachtbetrieben vor, der am 01.01.2021 als sog. „Arbeitsschutzkontrollgesetz“ in Kraft trat.

In NRW haben seit Januar 2021 neben Engagierten in lokalen Projekten auch die neuen, flächendeckend mit ESF-Landesmitteln finanzierten „Beratungsstellen Arbeit“ den Auftrag, Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen zu beraten und zu unterstützen. Viele caritative Träger sind hier mit dabei. Des Weiteren startet nun ein Modellprojekt in der Fleischindustrie, bei dem das faire Anwerben von ost- oder südosteuropäischen Arbeiter_innen im Fokus stehen wird. Erste wichtige Schritte, die den prekären Beschäftigungsverhältnissen in NRW entgegensteuern sollen. Doch genügt das?

Die Caritas in NRW will den Blick nach vorne richten und die Herausforderungen, vor die prekäre und ausbeuterische Beschäftigung uns nach wie vor stellt, genauer in den Blick nehmen – politisch, praktisch und sozialethisch. Bei unserer Fachtagung „Hauptsache Arbeit – oder was? Prekäre Beschäftigung in NRW“ wird dazu Raum und Gelegenheit sein.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Josef Lüttig
Diözesan-Caritasdirektor

Programm

Dienstag, 21. September 2021

09.30 Uhr **Anmeldung und Stehkaffee**

10.00 Uhr **Begrüßung**
Josef Lüttig, Direktor des Caritasverbandes für das Erzbistum Paderborn e. V.

10.15 Uhr **Führt atypische Beschäftigung zu prekären Lebensverhältnissen? Eine kurze Betrachtung von Arbeit und Leben in NRW**
Prof. Dr. Timo Baas, Professor für Wirtschaft insb. Volkswirtschaftslehre an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

10.40 Uhr **Panel 1 – Prekäre Arbeit begegnet der Caritas…**
Frank Börgerding, Leitung des Fachdienstes Werkvertragsberatung beim Caritasverband Gütersloh
Rolf-Lennart Krause, Beratungsstelle Arbeit beim Caritasverband Wuppertal/Solingen
Anna Kohlwey, Referentin für Theologische Grundlagen beim Caritasverband für das Bistum Aachen

11.30 Uhr **„Talk im Raum und in den Ecken“**
Austauschmöglichkeiten zu den Themen des Panel 1

12.15 Uhr **Mittagspause & Mittagsessen**

13.15 Uhr **Panel 2 – Sozialpolitische Dimensionen prekärer Beschäftigung**
Bernhard Ulrich, Gruppenleiter Ordnung auf dem Arbeitsmarkt, Arbeitsmarktpolitik, Migration im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS)
Manfred Wotke (DGB Niederrhein) und Theo Arnoldus (Christelijk Nationaal Vakverbond) für den Arbeitskreis „Grenzüberschreitende Leiharbeit“
Dr. Michael Schäfers, Leiter des Grundsatzreferats der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB)

14.00 Uhr **„Talk im Raum und in den Ecken“**
Austauschmöglichkeiten zu den Themen des Panel 2

14.45 Uhr **Der Tag brachte..., die Zukunft bringt...**
Ein Stimmungsbild des Tages

15.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**
Möglichkeiten zum Austausch bei Kaffee und Kuchen